



EM-Technologie

Bei der EM Technologie handelt sich um eine Methode der landwirtschaftlichen Bodenverbesserung und Pflanzenbehandlung durch Einbringen bzw. Besprühen von Mikroorganismen, insbesondere Milchsäurebakterien und Hefen.

Der Erfinder der Effektiven Mikroorganismen Dr. Higa von der Ryukyu Universität auf Okinawa erklärt die vielfältigen Wirkungen mit dem Dominanzprinzip.

Es existieren drei Gruppen von Mikroben:

1. Positive Mikroben (Aufbauende/regenerative)
2. Negative Mikroben (Abbauende/degenerative)
3. Opportunistische Mikroben (Mitläufer)

Die Gruppen der positiven sowie die der negativen können dominant sein. Die dominante Gruppe, die in der Überzahl ist, wird von der opportunistischen Gruppe unterstützt, somit wird deren Wirkung verstärkt.

Das bedeutet, daß sowohl bei einem negativen Prozess wie Fäulnis als auch bei einem aufbauenden Prozess, die Richtung des Prozesses (positiv / negativ) von einer mengenmässig kleinen Gruppe von Mikroorganismenarten bestimmt wird.

Daher ist es möglich mit relativ kleinen Mengen die Prozessrichtung in einem Milieu (Boden, Wasser, Luft, Darm, usw.) positiv zu beeinflussen.

EM ist in den meisten Ländern der EU als Bodenhilfsstoff (in Deutschland gemäß [§ 1 Düngemittelgesetz](#)) zugelassen. Bodenhilfsstoffe sind Stoffe ohne wesentlichen Nährstoffgehalt, die dazu bestimmt sind, den Boden biotisch, chemisch oder physikalisch zu beeinflussen, um seinen Zustand oder die Wirksamkeit von Düngemitteln zu verbessern; sowie Stoffe mit wesentlichen Nährstoffgehalt, die dazu bestimmt sind, in geringen Mengen zur Aufbereitung organischen Materials zugesetzt zu werden.

Die deutsche Öko-Kontrollstelle [AliconBioCert](#) hat EM in ihre Liste der zugelassenen Hilfsmittel aufgenommen. Auch auf der vom [Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Deutschland](#) herausgegebenen Betriebsmittelliste 2006 für den ökologischen Landbau sind die EM-Produkte gelistet.